

- 1652 Oktober 10. Tagsatzung [der im Thurgau reg. Orte sowie der Abtei St. Gallen]²
- 1653 Juli 5. Tagsatzung [der die Freien Aemter reg.] VII Orte
- 1657 Oktober 30. Tagsatzung von LU, SZ, UW und ZG
- 1661 November 16. Tagsatzung [der das Rheintal reg.] VIII Orte
- 1661 Dezember 5. Tagsatzung [der das Rheintal reg.] VIII Orte

1) Nach den gedruckten EA fand diese Konferenz jedoch in Baden statt, vgl. EA V 2, 1010 (Nr. 804).

2) Anwesend waren ZH, LU, UR, SZ, UW und GL. Laut den gedruckten EA nahmen SZ und ZG nicht teil, vgl. EA VI 1, 124 (Nr. 77).

AH 47, 268-269 - Blatt 268^V und 269^R leer

124

1653 April 3. A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN, UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU]

"[Verhandlungen zwischen] Lucern [und dem] Münsteramt [= Michelsamt]:
In dem Vertragsbrieff 149[3]¹ zwüschen der Pürsami zuo St. Michelsamt undt dem Probst [Johann H e r p o r t] zuo Münster sindt etliche Volgende Puncten erlutert worden des fahls wegen[:]

1. Dass die Gotshuslüth dem Probst [gegenwärtig Wilhelm M e y e r] und Landtvogt [gegenwärtig Heinrich Ludwig S e g e s s e r] beeden miteinander fällig syn sollen, Also dass Jeder fahl halb theilt werde.

2. ...²

Hans S c h ü e p in der Tröleten solle damals A^O 1640 wider den Vertrag reden wellen.

Jtem Weybel In der Wynen [= Winon] underm [Landvogt Niklaus] Razenhofer [R a t z e n h o f e r] etwas darwider gredt, sye er von Jme tadlet worden. Des gibt bericht Ja[kob?] der V i l l i n g e r von Ruedigkhon [Rüdikon]. 482 lb. habe der Landtvogt Jnzenemen Jerlich, Vermeinende das möchte von der fählen wegen syn.

Sy sagend habend güeter etlich. Eberhardt H ü s l e r [von Saffental] selbs mündtlich redts. Die habendt 3 oder 4 Anlaster uff etlichen ... Hooffstath

zuo Schongen. Von Taunerhüsli, Jedem 1 gl., deren etwan 6 sindt, Neme der Landtvogt yn. Heige vorhin den Armen gehört.

Nota. Die Armen tauner sollendt den Armen stüren, damit die Rychen destomin- der stüren müessen.

Nachmitag hat Herr Stattschryber [von Luzern, Ludwig H a r t m a n n] den Pfandtbriefff gläsen von Herzog F r i d e r i c h IV. [von Oesterreich], W i l h e l m, L e o p o l d t IV., gebrüederen, umb 3000 Rinisch gl. der Statt Lucern (dannenhero das Entlibuoch und Wolhusen wegen des ungelösten pfandtschillings der Statt Lucern verpliben) 1405 Jar.

Der Landtsfenderich Niclaus P o r t m a n n, Landtsigler Niclaus B i n d e r, Weybel Hans V o g e l und Hans R e n g g l i handts abgehört, aber sich entschuldiget, syendt deswegen nit hie, sonders wellendts Jren mitambts- lüthen [im Entlebuch] ... heimbringen, die syner Zytt andere ordnen möchten die briefff zuo ersächen, begärend allein die Articul und den Rechtspruch zuo Jren handen, damit sy Jre Landtlüth berichten undt verleiten möchten.

Konftigen Montag dem Landtvogt [des Entlebuochs, Ludwig A m r h y n] zu hul- digen.

Hieruff mit quotachten unser E. [Schultheiss und Rat] von Lucern Jnen das Original zuogestellt gägen zerukhgebung des unserigen. ... Undt hand sy die 4 usschuz vertröstet bis Montag die huldigung zue thuen."

1) s. Riedweg/Beromünster 299-300

2) Text fehlt.

AH 47, 270

124 A

1653 April 4.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER [IV KATH. ORTE -
V AUSG. LU]

"Der Mezger [Jakob] S t ü r m l i, Oberst [Jost] B i r c h e r s Sohn [Franz B i r c h e r] undt Hans B ä t t i g erschienen, anzeigt was Jnen von [Schultheiss und Rat] von Lucern hüt für Negativa worden, darüber uff unsern Rath sy geschlossen heimzekheren, gwalt zebringen, uns umb interposition der Embtern halber anzusprächen.